

§ 11

Im übrigen wird auf die Bestimmungen der Waldfeuerlöschordnung vom 4. Juli 1900 (Reg.-Bl. S. 535), die Vollzugsverordnung hierzu vom 23. Januar 1901 (Reg.-Bl. S. 12) und die Anweisung der K. Forstdirektion, betr. die Verhütung und die Löschung von Waldbränden vom 16. März 1901 (Amtsblatt des K. Ministeriums des Innern S. 123) hingewiesen.

Neuenbürg, den 12. Dezember 1901. K. Oberamt. Kälber.

Zu vorstehender bezirkspolizeilichen Vorschrift hat der Amtsversammlungs-Ausschuß am 12. Dezember 1901 seine Zustimmung erteilt und es ist dieselbe durch Erlaß der K. Regierung des Schwarzwaldkreises vom 3. Januar 1902 Nr. 35 für vollziehbar erklärt worden.

Neuenbürg, den 4. Januar 1902. K. Oberamt. Kälber.

Neuenbürg.

Bekanntmachung,

betr. die Invalidenversicherung polnischer Arbeiter.

Infolge der Auslegung, die der Bundesratsbeschluß vom 21. Febr. 1901 bezüglich der Invalidenversicherung polnischer, in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben oder in deren Nebenbetrieben beschäftigter Arbeiter russischer und österreichischer Staatsangehörigkeit, welchen der Aufenthalt im Inlande nur für eine bestimmte Dauer behördlich gestattet ist und welche nach Ablauf dieser Zeit in das Ausland zurückkehren müssen, gefunden hat, hat der Vorstand der Versicherungsanstalt Württemberg den in diesem Betreff ergangenen Erlaß vom 29. März 1901 Nr. 696 (s. Enzykläler 1901 Nr. 59) außer Wirkung gesetzt.

Vorstehendes wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Anfügen, daß hienach die gedachten Arbeiter fernerhin nach Maßgabe der allgemeinen Bestimmungen des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 der Versicherungspflicht unterliegen.

Den 24. Februar 1902. K. Oberamt. Amtmann Knapp.

K. Arbeitshaus Baihingen a. Gnz.

Holzlieferung.

Für das Etatsjahr 1902/03 bedarf das Arbeitshaus 15 Nm. buchenes Scheiterholz und 70 Nm. tannenes Scheiterholz.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Offerte schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Holzlieferung“ spätestens bis

Donnerstag den 6. März d. J., nachmittags 3 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerte, welcher die Submittenten anwohnen können, stattfindet.

Die Lieferungsbedingungen sind in der Verwaltungskanzlei aufgelegt.

Die Verwaltung: Böhlinger.

Langholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. November d. J. aus dem Gemeindewald nachstehende Holzsorten.

Am Montag den 3. März

- 25 tannene Säg- und Baustämme I. Kl., 123 „ „ „ „ II. und III. Kl., 45 „ „ „ „ IV. Kl., 30 Wagnereichen, 25 forlene Säglöße und Abschnitte II. u. III. Kl., 2 Buchen.

Am Dienstag den 4. März

- 60 fichtene Säg- und Baustämme II. u. III. Kl., 25 „ „ „ „ IV. u. V. Kl., 75 forlene Säglöße und Abschnitte I. u. II. Kl., 50 „ „ „ „ III. Kl., 8 Eichen III. u. IV. Kl., 52 Ster eichenes Nutzholz.

Auszüge können bei Waldmeister Cronenwett bestellt werden. Zusammenkunft ist jeweils vormittags 10 Uhr bei der Sägmühle hier.

Langensteinbach, den 24. Februar 1902. Der Gemeinderat: Spiegel, Bürgermstr. E. Udele.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Donnerstag den 6. März, vormittags 10 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Wildbad aus Staatswald II. 70 Wasserfalle, II. 120 Unt. Gustrich, II. 123 Gustrische, II. 124 Kälbermühle und zwar:

- Nm.: 16 fichtene Koller; 3 buchen und 3 Nadelholz-Scheiter; 5 fichtene Prügel; 193 buchen, 21 erlene und 91 Nadelholz-

Auschußscheiter und Prügel; 306 buchen und 557 Nadelholz-Anbruch und Abfallholz; sowie 32 buchen und 80 Nadelholz-Keisprügel.

Revier Wildbad.

Die neue Baurenbergsteige

ist in ihrem unteren Teil durch Abteilung II. 114 unterer Baurenberg, wegen Windfallholzaufbereitung bis auf Weiteres gefährdet.

Wildbad.

Haus-Verkauf.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Konrad Sigloch, Sedlermeisters Eheleute hier kommt deren Liegenschaft:

Die Hälfte an Gebäude Nr. A 96: 52 qm Wohnhaus in der Prinz-Peter von Oldenburgstraße mit Kelleranteil unter Gebäude Nr. A 43 im Kappelberg am

Samstag den 1. März ds. Js., vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 17. Februar 1902.

Ratschreiberei: Bägner.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. ds. Mts., vormittags 7/10 Uhr

wird im Gemeindewald Distrikt Winterhölde nachverzeichnetes Stammholz versteigert:

- 3 Eichen, 187 forlene Klöße und Stämme von 1-3 1/2 Fm.

Die Zusammenkunft findet vormittags 7/10 Uhr an der großen Linde statt.

Auf Verlangen fertigt Forstwart Kies in Langensteinbach Auszüge aus der Aufnahmsliste.

Auerbach, den 21. Februar 1902. Bürgermstr. Fischer.

Augenstein Ratschr.

Bernbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 1. März d. J. vormittags 10 Uhr

kommen auf hiesigem Rathaus aus verschiedenen Abteilungen der Gemeinde Bernbach zum Verkauf:

- 97 Nm. tann. Scheiter, 98 „ „ „ „ Prügel.

Den 22. Februar 1902.

Schultheißenamt. Kull.

Dobel.

Kirchenumbau.

Bergebung

von Schreinerarbeiten.

Die Neuherstellung des Gesäßs soll im Submissionsweg vergeben werden. Zeichnungen, Kostenvorschlag liegen bei Stadtbaumeister Klingler in Neuenbürg zur Einsicht auf, wovon selbst auch die Offerte verschlossen bis Samstag den 1. März, abends 6 Uhr, einzureichen sind.

Dobel, 24. Februar 1902. K. ev. Pfarramt.

Mayer.

Bauleitung: Stadtbaumeister Klingler.

Neuenbürg.

Einfach möbl. Zimmer

hat zu vermieten G. Knödler, Schuhmacher.

Neuenbürg.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Dem landwirtschaftlichen Bezirksverein ist eine Anzahl von Exemplaren des Schriftchens „Praktische Anleitung zur rationalen Flachskultur“ in B. Mhd. zur Verfügung gestellt worden.

Den Herren Ortsvorstehern der für den Anbau von Flach in Betracht kommenden Gemeinden wird das Schriftchen in mehreren Exemplaren zugestellt werden. Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, das Schriftchen an Vereinsmitglieder oder auch an andere Landwirte, welche Flach bauen oder bauen wollen, auszuteilen.

Der landwirtschaftliche Verein ist auch bereit, den Bezug von Samen guter Qualität zum Preis von 23 M. pro Zentner, wenn genügende Bestellungen einlaufen, zu vermitteln.

Der Vereins-Vorstand Oberamtmann Kälber.

Schwann, den 25. Februar 1902.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Tochter und Schwester



Friederike Weiß,

für die überaus zahlreichen Blumenpenden und Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte, besonders auch seitens ihrer Schulfreundinnen, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen und den Gesang der Herren Lehrer sagen tiefgefühltesten Dank

Familie Weiss, Bäcker.

Neuenbürg.

Ich wohne vorerst

im Gasthof zum „Bären“.

Rechtsanwalt Grimm.

Da

Kassenbestand Darlehen Stückzinsen und verfallener Wert des Mobiliars

Davon Vermögensverlust infolge betrügerischer (somit 1901) weniger Vermögenszunahme

Vorschuß-

eingetr. Genossenschaft Des Rechnungsabgrenzungspunktes von nachmittags 1 Uhr bis 6 Uhr

Aus

Wegen Geschäftsgläubiger Glas-, Porzellan- u. sehr billigen Preisen

Fortsetzung

Kon

Gra

Diese schwarze Seidenstoffe

Der San

Im Selbstverlag des Preis 15 S. Ein Teil Zu ha

Der im dies. Bezirke bietet mit vorbenanntem eine gewissen Sympathie für die Jeder Käufer dieser brotlichen Reime in schwarzem Jammer notleidenden Vore



Darlehenskassenverein Salmbach

e. G. m. u. S.

Bilanz auf 31. Dezember 1901.

Aktiva:		Passiva:	
Raffenbestand	17 M. 71	Guthaben der Ausgleichstelle	515 M. 03
Darlehen	4428 " 55	Anlehen	3497 " -
Stückzinse und verfallene Zinse	198 " 26	Sparfängelder	583 " 48
Wert des Mobiliars	10 " -	Stückzinse	150 " 39
	4654 M. 52		4745 M. 90
Davon ab Passiva	4745 " 90		
Bermögensverlust	91 " 38		
femd betrug solcher	283 " 59		
somit 1901 weniger bezw. Vermögenzunahme	192 " 21		

Umsatz: Einnahmen: 2771,15 M., Ausgaben: 2753,44 M.
Mitgliederzahl: fern 19, Abgang 5, Zugang 1, neuer 15.

z. B.:
Vorsteher: Fischer.

Schwarzenberg.
Ca. 100 Stück frische Eier

pro Woche, giebt an einen beständigen Lieferanten ab
Friedrich Kusterer.

Neuenbürg.

Stodjische! Stodjische!
frisch gewässerte empfiehlt
Carl Maßler.

Nach Pforzheim wird auf 1. April ein braves, tüchtiges
Mädchen,
welches das Kochen und die Hausarbeit übernimmt, gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Vorschuss-Verein Pforzheim,

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
Des Rechnungs-Abschlusses wegen ist unser Geschäftszimmer am
Donnerstag den 27. Februar
von nachmittags 1 Uhr ab
geschlossen.

Neuenbürg.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsübergabe wird eine Partie
Glas-, Porzellan- u. Eisenwaren
zu sehr billigen Preisen abgegeben.
Carl Büxenstein.

Pforzheim.

Fortsetzung des Ausverkaufs aus der

Konkursmasse

von

Graf & Schül.

Diese Woche besonders für farbige, schwarze und weiße Kleiderstoffe, Seidenstoffe.

Der Hannes vom Schwarzwald über die
Burakriag.
Im Selbstverlag des Verfassers Ludw. Schwarz in Höfen
Preis 15 s. Ein Teil des Ertrags ist zum Besten der Burenache bestimmt.
Zu haben bei **C. Meeh, Neuenbürg.**

Der im diesj. Bezirk durch mehrere gelungene Dialektbüchlein bekannte Verf. bietet mit vorbenanntem Schriftchen gewiß einen willkommenen Beitrag zur allgemeinen Sympathie für das heldenmütige Burenvolk.
Jeder Käufer dieser freimütigen, der Volkstimung Rechnung tragenden, heiligen Reime in schwäb. Mundart unterstützt zugleich die durch langen Krieges-Zimmer notleidenden Burenfamilien.

Franz Barth,

Bauunternehmer in Schwann

empfiehlt waggontweise ab Fabrik, ab Bahnhof Neuenbürg und im Einzelverkauf ab Lager in Schwann oder Bahnhof Neuenbürg:
Ia. Mannheimer Portlandcement, Sackfalk, Gyps, abgelöschten weißen Kalk, Doppelfalzziegel, (Patent Ludowici) gewöhnl. Ziegel, Strangfalzziegel, Glasziegel, Schwemmsteine 12, 14 und 16 cm breit, gew. rote Backsteine, halbsaubere und saubere Maschinensteine, sowie weiße geeignet zu Facaden, Kaminsteine, Hourdis, geeignet zu Keller und Stalldecken, Steinzeug- und Cementröhren in allen Lichtweiten u. Dimensionen, Kaminaufsätze, Thonplättchen (nach Muster) für Küche und Hausflur, verschiedene Sorten feuerfeste Backsteine und Platten.
Auf Wunsch werden sämtliche Baumaterialien franko ins Haus geliefert.

Calw.

Möbellager

von Mitgliedern des hiesigen Gewerbevereins.
Bahnhofstrasse.

Dasselbe bietet jedermann Gelegenheit zum Einkauf besserer polierter Möbel sowohl in einzelnen Stücken als auch in ganzen Zimmereinrichtungen; was nicht auf Lager, wird nach gewünschter Zeichnung und Holzart prompt angefertigt.
Lacirte Möbel in großer Auswahl,
Polstermöbel, Bettröste, Matrasen u. s. w.,
Stühle aller Art zu Fabrikpreisen,
stets vorrätig.
Geneigter Abnahme sehen unter Zusicherung billigster Preise entgegen die Obigen.



Contobüchlein
in allen Sorten bei **C. Meeh.**

Württembergische Glasmanufaktur
Geengen a. Brz.
Grabplatten-, Moussellin- u. Mattglas-Fabrik empfiehlt den
Herren Steinmetzmeistern
Glasgrabplatten mit Inschriften in jeder gewünschten Ausführung.

Blendend schön

wird der Teint schon nach kurzem Gebrauch der ächten Lilienmilchseife von der Drei-Lilien-Parfümerie Berlin.
Sie befriedigt den weitgehendsten Anspruch. — à Stück 50 s nur acht in den Apotheken in Neuenbürg und Herrenalb.

Krankheiten

werden von Ratten und Mäusen ins Haus geschleppt. „Ackerlon“ tötet dieses Ungeziefer schnell. Ohne Giftstein in Packeten zu 30 und 60 s zu haben in den Apotheken Neuenbürg, Herrenalb und Wilsbad.



Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat anlässlich Seines Geburtsfestes eine größere Anzahl Orden und Auszeichnungen verliehen, u. a.: das Ritterkreuz des Ordens der Württemb. Krone dem Ministerialrat Hofmann, vortragenden Rat im Ministerium des Innern; das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens dem Kameralverwalter, Finanzrat Löflund in Ellwangen (vorher in Neuenbürg); das Ritterkreuz zweiter Klasse desselben Ordens dem Bahnhofsinspektor La Roche in Crailsheim (vorher in Wildbad); den Titel eines Forstmeisters dem Forstamtsverweiser Oberförster Hiller in Neuenbürg; dem Oberförster Hirtzel in Rottweil (vorher in Schwann); den Titel eines Baurats dem Eisenbahninspektor Schmidl in Hall (vorher in Forzheim). — Die Verdienstmedaille des Friedrichsordens erhielt Bedienter Schill in Wildbad.

Neuenbürg, 26. Febr. Königs Geburtstag wurde gestern hier in atthergebrachter, schöner Weise gefeiert. Einen Bericht darüber wollen wir in der nächsten Blattausgabe folgen lassen.

Magold, 22. Febr. Der heute hier abgehaltene Schweinemarkt war stark besahren, auch war die Handelslust eine zufriedenstellende. Der Preis pro Paar stellte sich auf 32—43 M., Läufer Schweine 48—112 M. pro Paar.

Altensteig, 24. Febr. Ein für die Gerberei wichtiges Unternehmen ist die von der hiesigen Gerberzunft erstellte Lohbrillettmaschine, geliefert von der fürstlich Stolbergischen Maschinenfabrik in Magdeburg. Dieselbe ist seit Samstag in Betrieb und liefert pro Stunde 4 Zentner Britens aus ausgenühter Loh. Da die Gerberlohe bis jetzt nach Gebrauch nur wenig verwertet, ja größtenteils verschentet wurde, nun aber zu Britens gepreßt, als vorzügliches Heizungsmaterial pro Zentner 1 M. 30 S. gilt, so ist die Einrichtung der hiesigen Gerber eine gut rentierende Kapitalanlage. Die Maschine ist die erste derartige Einrichtung in Deutschland und kostete 20 000 M.

Forzheim, 24. Febr. In ganz Baden macht sich eine Anti-Alkohol-Bewegung bemerkbar, die, hervorgerufen durch den „Berein gegen Mißbrauch geistiger Getränke“ an Ausdehnung gewinnt. In Forzheim war es die Gewerkschaftsorganisation, eine ausgesprochen sozialdemokratische Vereinigung, welche zuerst durch Gewinnung des Hrn. Geheimrat Prof. Engler-Karlsruhe, welcher vor 14 Tagen über „die Chemie des Alkohols“ sprach, ihre Mitglieder und zahlreiche Interessenten in die Alkoholfrage einweihte und Aufklärung gab, welche für den nachdenkenden Laien immerhin von Wert waren. Hr. Dr. Kittel-Karlsruhe sprach dann vorigen Dienstag in derselben Vereinigung und heute nahm selbst der Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke die Sache in die Hand, welcher drei Redner stellte, die sich über das Alkoholthema verbreiteten, um darauf hinzuwirken, daß das Volk gründlich über die Folgen des Alkoholgenusses, besonders des Alkoholmißbrauches aufgeklärt wird. Es sprachen Hr. Medizinalrat Dr. Fischer hier, Hr. Fabrikinspektor Fuchs-Karlsruhe und Hr. Pfarrer Gonzer-Heilbronn. Die Vorträge, im „Schwarzen Adler“ abgehalten, fanden eine starke Beteiligung.

Deutsches Reich.

Im Stande der Frage der neuen Getreidezölle hat sich seit der bekannten Erklärung des Staatssekretärs Grafen Posadowsky in der Zolltarifkommission offenbar noch nichts geändert. Von irgendwelchen Verhandlungen hinter den parlamentarischen Coulissen zwischen der Regierung und den Führern der Mehrheit des Reichstages in Sachen der Getreidezölle verlautet einstweilen noch nicht das Geringste, vielleicht will man auf beiden Seiten erst den Verlauf der weiteren Verhandlungen der Tarifkommission abwarten. Daran ist indessen schwerlich zu denken, daß die verbündeten Regierungen nachträglich ihre so bestimmt bekundete ablehnende Haltung gegenüber dem in der Tarifkommission gestellten Kompromißantrag noch etwas korrigieren könnten, hat doch jochen erst wieder der „Staats-

anzeiger für Württemberg“ hochamtlich erklärt, die württembergische Regierung glaube, daß mit den Getreidezollätzen der Regierungsvorlage die Grenze des Möglichen und Erträglichen erreicht sei und befinde sich hierin in Uebereinstimmung mit der Reichsregierung. Auch eine Berliner Zuschrift in der offiziellen „Südd. Reichsloz.“ in Karlsruhe hebt nochmals hervor, daß die verbündeten Regierungen entschlossen seien, an den Getreidezollätzen der Tarifvorlage festzuhalten; im Weiteren fordert sie zur Bildung einer festgeschlossenen Reichstagsmajorität auf dem Boden der Zolltarifvorlage auf. Zu verzeichnen ist in der Zolltarifangelegenheit schließlich ein offizielles Dementi in der offiziellen „Nord. Allg. Ztg.“ zu Gunsten des preussischen Landwirtschaftsministers v. Bobbielski, indem das genannte Berliner Regierungsblatt das Gerücht, Herr v. Bobbielski habe sich noch jüngst bemüht, seine Ministerkollegen in den anderen Bundesstaaten für eine Erhöhung der Mindestzölle auf Getreide in der Zolltarifvorlage zu interessieren, als ganz un begründet bezeichnet.

Prinz Heinrich weilt nun glücklich auf amerikanischem Boden, nachdem seine Ueberfahrt gerade am letzten Tage durch einen jener mit elementarer Wut losbrechenden amerikanischen „Blizzards“ (Schneestürme) nicht bloß verzögert, sondern ernstlich gefährdet worden war. Kaum hatte er aber seinen Fuß auf amerikanischen Boden gesetzt, so stellte sich das schönste „Hohenzollernwetter“ mit klarem Himmel und goldenem Sonnenschein ein.

Der kommandierende General des 17. (westpreussischen) Armeekorps, General von Venge, wird Ende März sein Korpskommando niederlegen und in Pension gehen. General v. Venge ist nächst dem kommandierenden General des 16. (lothringischen) Armeekorps, Generalobersten Grafen Häfeler, der dienstälteste kommandierende General der preussischen Armee.

Durch Kabinetts-Ordre vom 8. Februar ist in Preußen die Gleichberechtigung der neunklassigen Realschulen auch für die Offiziers-Laufbahn genehmigt worden.

Ein Verzeichnis der erbeuteten chinesischen Fahnen wird im Militär-Wochenblatt abgedruckt. Es handelt sich um 8 Fahnen der Leibtruppe des Bizetkönigs von Nanking, 15 Fahnen der „treuen und standhaften Armee“, 7 Fahnen, die vermutlich als Boyerfahnen ursprünglich für religiöse Zeremonien bestimmt waren, 9 Dreiflaggen mit der Aufschrift „Befehl“, 3 Fahnen ohne Aufschrift, 18 Fahnen mit dem Drachen oder mit mythischen Zeichen und 7 Artilleriefahnen mit der Aufschrift „Kanone.“

(Wo liegt in Deutschland das Bauernland?) Der Deutsche Landwirtschaftsrat veröffentlicht in der neuesten Nummer seiner Zeitschrift eine bemerkenswerte Abhandlung über die geographische Verteilung des deutschen Bauernlandes und Bauernstandes. Deutschland wird hierbei in drei Hauptgebiete geteilt: in das Land östlich der Elbe, Ostelbien, in das Land zwischen Elbe, Rhein und Main, Westelbien, und in das Land südlich des Rains und westlich des Rheins, Süddeutschland. In der zuerst gestellten Frage: Wo liegt in Deutschland das Bauernland? gelangt der Verfasser Dr. Dade zu dem überraschenden Resultat, daß Ostelbien, das im Allgemeinen nur als das Land der großen Güter bekannt ist, fast 400 000 ha mehr Bauernland hat als ganz Süddeutschland, während Westelbien beide Gebiete um 1 700 000 bzw. 2 100 000 ha übertrifft. Berücksichtigt man nur die landwirtschaftlich benutzte Fläche, so ist das Bauernland in Ostelbien sogar fast um eine Million Hektar größer als in Süddeutschland. Im Großen und Ganzen darf man sagen: von dem deutschen Bauernland liegt ein Drittel ist Ostelbien, ein Drittel in Westelbien und ein Drittel in Süddeutschland.

Leipzig, 21. Febr. In vergangener Nacht wurden die Schuhfabrik von Greve u. Lauer, sowie die Schrader'sche Kunststoffsabrik von Meissenbach, Riffarth u. Co. durch Großfeuer total eingeeäschert. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Mark.

Delitzsch, 21. Febr. Im Leutthof'schen Erbegräbnis in Remlach wurden heute nach 10 Särge von Leichenhändlern angezündet. Heute früh glimmten noch die Holzreste. Die Leichen waren zur Hälfte verkohlt. Der einzige Grund scheint bodenlose Kohheit zu sein.

Karlsruhe. Ein bekanntes hiesiges Warenhaus weigerte sich am vorigen Sonntag zur festgesetzten Ladenschlußstunde das Geschäft zu schließen. Die Polizei mußte einschreiten und erst als der Polizeieisergeant dem „Besitzer des Hauses“ wiederholt androhte, daß er auf „48 Stunden“ abführe, wenn er nicht sofort schließe, fügte sich der Mann der Vorladung und machte zur großen Freude seiner zahlreich anwesenden Kunden das Geschäft zu.

Württemberg.

Der württembergische Kriegsminister Generalleutnant v. Schnürken ist zum Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt worden.

Aus Anlaß von Königs Geburtstag erfolgten eine Reihe von Ordens- und Titelverleihungen, sowie zahlreiche sonstige Gnadenerzeugnisse, wie der Staatsanzeiger in einer fünfseitigen Extraausgabe mitteilt. Zu den Großkreuz des Ordens der Württ. Krone erhielt der Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister der Justiz Dr. v. Breilling; der Großkreuz des Friedrichsordens: Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens Dr. v. Bepfänder, Staatsminister des Kriegswesens Generalleutnant v. Schnürken, Präsident des evangelischen Konsistoriums Dr. Fehr. v. Gemmingen, das Kommenthurkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens: Regierungsdirektor v. Maginot, Vorsitzender des Vorstands der Versicherungsanstalt Württemberg; das Ehrenkreuz des Ordens der Württ. Krone: Landgerichtspräsident v. Bötz in Tübingen. Der Generaladjutant des Königs, General der Inf. v. Bilsinger wurde in den erblichen Freiherrnstand erhoben. — Der Titel eines Oberbürgermeisters wurde dem Stadtschreiber Hepp in Reutlingen verliehen.

Seine Majestät der König hat mit Verfügung vom 1. April 1902 an den Kommandeur der Forstwache Forstrat Keller zum zeitigen ordentlichen Kollegialmitglied der Forstdirektion ernannt, — die Forstmeister tit. Forstmeister Heigelin bei der Forstdirektion, Keller-Karlsruhe, Nagel-Freudenstadt und Stock-Tübingen, sowie den Oberförster tit. Forstrat Müller bei der Forstdirektion, den Oberförster Forstamtsverweiser Nagel-Urach und den Oberförster Dr. Haug bei der Forstdirektion zu Forsträten in der Forstdirektion befördert, — je die Stelle eines forsttechnischen Assessors bei derselben Behörde dem Oberförster Dr. Hoffmann, Forstamtsverweiser in Heidenheim, dem Oberförster Dr. Speidel-Wegingen, diesen beiden je mit dem Titel und Rang eines Forstrats, und dem Oberförster Dr. Schuh, Kollegialhilfsarbeiter bei der Forstdirektion, übertragen.

Stuttgart, 25. Febr. Zu der Durchführung der neuen Forstorganisation ist in mehrerlei Schritte gethan worden, indem die bisherigen Vorstände der Forstämter gleichzeitig zur Beförderung zu Forsträten in die Forstdirektion einberufen worden sind. Die Zeit in Regierungsfreien schon seit geraumer Zeit mit einer anderweitigen Organisation der württ. Forstwesens, die bekanntlich erst in kurzer Zeit die Zustimmung der Ständekammern gefunden hat, bestimmt rechnet, geht u. a. aus dem daraus hervor, daß von den 16 württ. Forstämtern in der letzten Zeit neun nicht wieder besetzt oder durch Amtsverweiser versehen wurden.

Eßlingen, 24. Febr. Nachdem unterm Nachbargemeinde Obereßlingen seit 1. Januar elektrische Energie sowohl zur Beleuchtung als auch für Kraftanlagen seitens der Redarwerk Altbach-Deizisau eingerichtet hat, folgt nun auch die Einrichtung einer Hauswasserleitung. Die Quelle dazu liegt auf Hogensberg bei der Bergung. Die Vorarbeiten sind bereits zur Bergung ausgeführt und es dürfen die Arbeiten wohl sofort in Angriff genommen werden.

Mit einer Beilage.

B

Das Regierungsgeschäft über die Bewirtung der Waldungen und sonstigen vom 16. August 1876 vom 2. Sept. 1876 gezeichnet vom 8. Sept. 1876 waltung der Ministerien und die Finanzen, Expeditionsfortschritt gezeichnet.

Stuttgart, 22. Betrachtung über den Zolltarif erklärt Württemberg, die jetzigen Graten v. P denjenigen, die in den erklärungen immer noch benutzbare Hinterthür die letzten Zweifel über die Geltung des württembergischen Regierungsvertrages möglichst sein sollte, württembergische Regierungsvertragsverhältnisse des Entwurfs erreicht Anschauungen sei sie gefunden und die n Grafen v. Posadowski regierung auf dem sei zu hoffen, die Vorüberzeugen, daß der wirtschaft wäufige aber als derjenige, der ihr nicht gehoben werden

Am, 25. Febr. Schöneberg, 25. Febr. schwieriger. Die Sch und die unvorurteillich eine halbe Million. mehrere Jahre hindur gewirtschaftet worden gläubiger sind ein hiesi Reutlinger Lederhänd übrigens von dem Ko angestrengt werden. bisherige Protarist d eigenes derselben Bran Nachhab, hier angefan

Am, 24. Febr. schaft in der Friedrich zur Verpackung, die betrug 2880 M.; de Knapp, mußte aber, ve ein Höchstgebot von 8 Geschäft zu behalten

Am, 24. Febr. Prinz Heinrich Sonntag vormittag 1 Prinz Wilhelm“ bei New York eingetroffen, in Folge dessen bestehend, in Folge dessen in New York um etw der ursprünglich fest spätere. Als der Da bei schwerer See sich näherte, sandte Prinz Roosvelt mittels des herzoglichen Begrüßungs-Sprache. Die Einfa helm“ in den New York lichen Sonnenschein; hielten das Ufer besie Bewillkommungsruft Bucht im Fliegenschiff ihre Dampfmaschinen er Begrüßungsgehwade ten Salu; zahlreiche

